



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 151 (1940)

249 (9.9.1940)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-405979](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-405979)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer Neues Tageblatt

Montag, 9. September 1940

Verlag, Schriftleitung und Druckerei: Mannheimer Nachrichten AG, 4-6, Friedrichstraße, Mannheim

151. Jahrgang — Nummer 249

Neuer Großangriff auf London!

„Noch stärker als die früheren“ / „Brände stehen wie eine Mauer“

Unsere Luftwaffe setzt die Vergeltungsaktion fort

„Der Angriff wird immer heftiger“

Neuer muß zugeben: „Der Luftkrieg tritt in ein kritisches Stadium“

(Zusammenfassung der R.M.Z.)
+ Stockholm, 9. Sept.

In dem getriebenen Luftangriff der deutschen Bomber auf die englische Hauptstadt, welcher die Reporteragentur: Man 7 Uhr abends bei Luftalarm gegeben worden, der bis 1.30 Uhr gedauert habe, alle Indikatoren neun Stunden in Minuten. Dies sei für die Hauptstadt der längste Alarm während des gesamten Krieges gewesen. Unmittelbar nach der Verwarnung begann im Londoner Gebiet ein schweres Bombardement. Wären in London noch ein heftiger Feuer der Luft aus und wurde von dem Knallen der Bomben und von den Explosionen abgesehen, „wachsende Bewunderung“, so läßt Reporter fort, „erkennen, daß der Angriff noch intensiver gewesen sei als der Angriff in der Nacht zum Sonntag. Im Laufe der Stunden wurde der Angriff immer heftiger. Die Bomben lie-

fen in sehr kurzen Zwischenräumen, und noch acht Stunden nach Beginn des Alarms konnte man sie hören. In verschiedenen Stellen entwickelten sich Brände, und die Feuerwehre hatte viel zu tun.“
In einer anderen Meldung wird dann angegeben, daß die deutschen Bomber u. u. auch die Berliner Linien angegriffen hätten.
„Aus Mitteilung autorisierter Kreise ist der Luftkrieg drauß und dran, in ein kritisches Stadium zu treten. Man kann sagen, er ist in ein kritisches Stadium übergegangen, aber er hat noch nicht seinen Höhepunkt erreicht.“
Solche Klänge hat man früher von Reporter nie gehört.
Ergänzend zu den deutschen Luftangriffen am Sonntag meldet der Londoner Radiobericht, „eine gewaltige Anzahl deutscher

„Katholiken“ habe die britische Küste bei Dover überfallen. In der Großstadt Kent seien eine Eisenbahnstation und zahlreiche Gebäude zerstört worden. In der Nacht zum Sonntag seien Nebenbrände auf beiden Ufern der Themse und in der Nähe der Londoner City entstanden. Auch in den Docks seien Großbrände ausgebrochen. Insgesamt sei der Schaden groß.
Anschließend dieser ersten Lage, in die England durch die Verstrümmung vieler wichtiger militärischer Anlagen geraten ist, ist es schon mehr als selbsterleuchtend, wenn Reporter noch am Sonntag weitere Meldungen verbreitet, in denen folgende Dinge an den Tag kommen: „Für viele Land für die anderen“) ist wichtig die Tatsache, daß der Wacker in ihren Wohnräumen nicht die gewöhnliche Größe hat, und daher das Kochen der Mittagessen etwas länger als sonst dauert, der einzige Grund für die Verzögerung, und dies sonst noch in unmenschlichem Maße. Bei einem Bombenangriff während des Angriffs ist man überfordert gewesen, in der Charing-Cross-Road (fröhliche Straße) und haben immer Leute in der Dunkelheit zu hören.“ — Die ist es Reporter doch gewohnt, wenn er es für angebracht hält, in alle Welt zu melden, daß sich einige Soldatinnen über die Katastrophe äußern können!

England hat unsere Faust gespürt

England hat unsere Faust gespürt. Mehr als einmal gemahnt worden. Zum letzten Male in der großen Rede des Führers bei der Eröffnung des zweiten Kriegsmietersjahres, in der England Regierung und Volk darauf aufmerksam gemacht wurden, daß die deutsche Luftwaffe schreckliche Vergeltung üben würde, wenn die Angriffe auf nichtmilitärische Ziele des Reiches und vor allem der Reichshauptstadt nicht aufhörten. England hat sich nicht an diese Warnung gefehert. Seine Bomber haben weiter bei Nacht und Nebel ihre Bombenlast nach Deutschland getragen und ihr Ziel sind die Wohn- und Arbeitstätten friedlicher Menschen gewesen. Und darüber hinaus, was besonders das deutsche Volk empört hat und empören mußte: Kirchen, Kinderheime und Kasernen!

Es war wie ein gewaltiges Erdbeben . . .

Schwedische Augenzeugenberichte über die furchtbare Wirkung der deutschen Angriffe

(Zusammenfassung der R.M.Z.)
+ Stockholm, 9. September.

Die großen Stockholm Journalisten veröffentlichen am Montag in großer Aufmerksamkeit und mit großer Aufmerksamkeit die Berichte der schwedischen Augenzeugen über die furchtbare Wirkung der deutschen Angriffe auf die englische Hauptstadt. Die Berichte schildern die verheerende Wirkung der deutschen Vergeltungsaktion.

„So viel ist klar“, heißt es im Bericht, „daß der Feuer nicht allein in den Docks entstanden ist, sondern daß sich der heftige Angriff gleichmäßig auch gegen die industriellen Anlagen längs der Themse und im Osten Londons richtete. Das elektrifizierteste und andere Anlagen der öffentlichen Dienste sind beschädigt worden. Der Tag ist gekommen, an dem der Luftkrieg in sein schlimmstes Stadium eingetreten ist. England kämpft für sein Leben. Seine Nacht waren die Londoner tief unter der Erde, so tief, wie sie Menschen überhaupt nur einatmen können.“

„In dem Bericht der Zeitung „Dagens Nyheter“ heißt es: Die Hauptstadt des Britischen Imperiums hat ihren bisher besten Schlag erhalten. Der vierstündige Bombenangriff, der Docks im Südosten und in der U-Bahn zeigen am deutlichsten, was sich in der vergangenen Nacht ereignet hat. Mund um und herum tobte die größte Welle von Feuerbränden, die je gesehen habe. Besonders in den Speicherräumen des Hafens. Die Rauchentwicklung war so gewaltig, daß es schwer war, überhaupt einen Überblick über den Umfang der Brände zu erhalten. Was deutlich sah man auch, daß auf der anderen Seite des Hafens ebenfalls Brände entstanden waren.“

Fortsetzung der Vergeltungsangriffe

Wieder Bomben aller Kaliber auf beide Ufer der Themse

(Zusammenfassung der R.M.Z.)
+ Berlin, 9. September.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt folgende Auskunft:
Kampffliegerverbände setzten trotz schlechter Wetterlage auch am 8. September und in der Nacht zum 9. September die Vergeltungs-

angriffe gegen London fort. Luftbildaufnahmen bezeugen die starke Wirkung der bisherigen Angriffe. Bei den nächsten Angriffen konnten die angreifenden Verbände ihre Ziele infolge der immer noch andauernden Brände schon auf weite Entfernung erkennen. Wieder wurden Docks und Hafenanlagen, Telegrafen, Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke sowie Speicherräume auf beiden Seiten der Themse mit Bomben aller Kaliber belegt. Auch mehrere Flugplätze in der Umgebung von London wurden angegriffen. Im Fort of North Colong es, ein Handelsstützpunkt mit 8000 BRT, durch Bombentreffer schwer zu beschädigen.
Britische Flieger richteten in der letzten Nacht Angriffe gegen Hamburger Bahnhöfe. Mehrere Wohnhäuser wurden beschädigt, einige Personen verletzt. Der angezielte Gesamtschaden ist jedoch auch hier nur gering.

Die Gesamtverluste des Gegners betragen gestern 22 Flugzeuge, davon wurden zwei durch Flakartillerie, die übrigen im Luftkampf abgeschossen. Vier eigene Flugzeuge werden vermisst.

Denk für Einlag im Nordhagen. Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Samstag in BERLIN-Verlin aus Berlin, die sich bei der Betreuung der Wohnbevölkerung im Nordhagen besonders betonen lassen.

Man war auf ein Bombardement in anderen Teilen der Stadt vorbereitet. Aber plötzlich begann der Bombardement im Osten der Stadt.
Die Granaten explodierten am Himmel, und viele Minuten später (bis es, als wenn die Flugzeuge gerade aus allen Himmelsrichtungen auf die Stadt herabstürzten. Die deutschen Maschinen erschienen in großen Schwärmen am Himmel. Von allen Seiten her tauchten sie auf. Ich habe fünf Speerballone gesehen, die in Gruppen aufstiegen und abfielen.“
Wald danach, so heißt es in dem Bericht weiter, vier neue Wehrtürme mit drehenden Motoren eingesetzt. Mit einem überausbedeutenden Knack, der die Luft um und zu zerreißen schien, brachen sie in einem großen Knack auf den Boden. Dieser Knack hat alles in den Schichten erschallt, was bisher im Luftkrieg geschah. Wir fühlten, wie die Luft um und herum erbebt. Man hätte den Eindruck eines Erdbebens. Und dann kamen gewaltige Rauchwolken auf, die sich wie riesige Blumen am Himmel aufblühten.
Ich folgte der Menge der Feuerwehren nach dem Ort hin. Als wir ein Stück näher vorgedrungen waren, erschien das Feuer wie eine riesige Mauer, die vor uns alles absperrte. Die Flammen brannten längs der Straße hoch auf, und als es anfing wurde weitergehoben. Ich sah, wie die Soldaten und die Soldaten durch Feuerwände. Viele der aus Holz erbauten Speicher brannten fester als Japanpapier. Die Soldaten belagerten sich vor allem mit den großen Schilde. Dem Rauch der pumpte man ununterbrochen Wasser, denn die Wasserleitungen sind waren bereits beschädigt. Ich kam am Ende



Die wichtigsten Produktionsstätten der englischen Luftfahrtindustrie (siehe S. 2, Spalte 1-4)

Die wichtigsten Produktionsstätten der englischen Luftfahrtindustrie (siehe S. 2, Spalte 1-4)

Wichtigste Anlage: das wäre es, wenn es nicht eine Eisenbahnstation, eine sehr wertvolle Eisenbahnstation wäre: das Ziel der deutschen Bomben waren im Gegensatz zu den Bomben der englischen Flieger nicht die Wohnviertel der Millionenstadt, sondern lediglich industrielle militärische Objekte: die Gasen- und Dampfanlagen an der Themse, die wichtigsten Verkehrszentren der Stadt, die Gaswerke in der Umgebung. Nach der englischen Darstellung des deutschen Angriffs ist diese rein militärische Zielsetzung des Angriffs zu im übrigen liefern auch die von der englischen Regierung nicht angebenen Verlustzahlen einen Beweis dafür: die Zahl von 400 Toten und 1000 bis 1400 Verletzten ist in ihrer verhältnismäßigen Hinsicht nur so zu erklären, daß der stärkste deutsche Angriff gegen nur gegen die militärischen Ziele und nicht gegen die Wohnviertel der Hauptstadt angelegt gewesen ist.

Wir haben nicht an, diese stinken Opfer zu bedauern, aber dieses Bedauern wandelt sich von selbst in müde Anklage gegen die, die solche Mitten notwendig gemacht haben, die, die es gemahnt, nicht machten, das Deutschland nicht angestraft keine milde Bestrafung von englischen Bombenflugern terrorisieren lassen würde, und die heute noch der deutschen Luftwaffe die Anerkennung nicht verweigern können, daß ihre Vergeltung, so furchtbar sie auch die militärischen Elemente des Gegners traf, in ihrer Beziehung zu menschlichen Schumanen doch unvollständigen Elementen ist immer noch wesentlich von den unvollständigen Bestrafungen unterworfen, die sie herausgefordert haben.

Wir wissen nicht, ob diese wachsende Vergeltung für England genügt, ob sie wirksam sein wird, als



Manheim, 2. September.

Wochenzeitung 12.21 Wochenzeitung 14.05

Nur zwei Worte

Als ich im letzten Freitag zum erstenmal auf Ur-

Er erhob sich, nahm unbehellig seinen Hut vom

Als er zurückkam, sagte er mir: 'Sie weiß es

Ich frage: 'Und die Mutter?' - Hat sie dem Brief

Als er zurückkam, sagte er mir: 'Sie weiß es

Jungen und Mädchen sprangen ein!

Der Kriegsdienst der Mädeljugend in Baden

Als in den letzten Augusttagen 1939 die wech-

Als bei und die weberle Weimanne geräumt

Mädel auf dem Feld und in der Kantine

Unter älteren Mädel haben zum größten Teil

Die richtige Antwort gegeben

Eine Erinnerung an die Rheinlandbesetzung

In einem herrlichen Sommerabend fuhr Frau

Die Frau ließ ihren verengerten Blick

„Denn ich“, flüchelte eine Frau mit stierender

„Denn ich“, flüchelte eine Frau mit stierender

Wieder eine „Mannheimer Straße“

in Straßburg

Mit sofortiger Wirkung hat der Stadtkommissar

Ein Nollstreckweg entslang am alten Noll-

Nur ein NS

Bericht vom Kriegsdienst der Studenten

Langsam rollt der Zug aus der Bahnhofhalle

Die noch freien Stunden des Tages

In jede Luftschutzgemeinschaft

eine Handfeuerwaffe

In der Hand jeder Luftschutzgemeinschaft

Die Gefasste merken selbst

Im Witz Sommer zehren die Gefasste. Fäden und Mädel

Deutscher Sängertag in Dresden

Wie bereits an anderer Stelle mitgeteilt wurde,

Das Kernstück der Verhandlungen war, wie wir

Der Offizier mit dunkelhaarigem Blick

Da gina wie ein Weibchen der Bekehrung

„Nur ein NS“ Bericht vom Kriegsdienst der Studenten

Langsam rollt der Zug aus der Bahnhofhalle

Die noch freien Stunden des Tages

In jede Luftschutzgemeinschaft

Streck — aber nicht pedantisch

Die Streck gegen Westfalen

So dringend notwendig ist es, die Bestimmungen

Das große Dreieck

Das große Dreieck, den Luftkriegsgeplantes

Die Gefasste merken selbst

Im Witz Sommer zehren die Gefasste. Fäden

Die Gefasste merken selbst

Im Witz Sommer zehren die Gefasste. Fäden

Die Stadtseite

Manheim, 2. September.

Wochenzeitung 12.21 Wochenzeitung 14.05

Nur zwei Worte

Als ich im letzten Freitag zum erstenmal auf Ur-

Er erhob sich, nahm unbehellig seinen Hut vom

Als er zurückkam, sagte er mir: 'Sie weiß es

Ich frage: 'Und die Mutter?' - Hat sie dem Brief

Als er zurückkam, sagte er mir: 'Sie weiß es

Jungen und Mädchen sprangen ein!

Der Kriegsdienst der Mädeljugend in Baden

Als in den letzten Augusttagen 1939 die wech-

Als bei und die weberle Weimanne geräumt

Mädel auf dem Feld und in der Kantine

Unter älteren Mädel haben zum größten Teil

Die Gefasste merken selbst

Im Witz Sommer zehren die Gefasste. Fäden

zweimal schrie die Klingel

Von Karl Wils Nicolaus
Ammer, wenn Worte in der Nacht erwachte, hörte...

Wer ist denn da? Traute Worte an der Dampfröhre...
Die erkannte Paula Stimme, als er antwortete: „Ich bin da!“

Weitere Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten

Berlin, 3. September. Im Beginn der neuen Woche...

Gold- und Devisenmarkt

Berlin, 3. Sept. Am Goldmarkt blieben die Kurse...

Haftung der Bahn für Nachkommen

Ein landwirtschaftlicher Betrieb landete 6 Ritten...

Rechtsanträge auf dem Preisgebiete

Der Reichsminister für die Preisbildung hat an den...

Preisvorschriften bei Versteigerungen

Die Vorschriften der Preisvorschriften sind bei Ver...

Neue Preisregeln im Getreidebereich

Im Getreidebereich des Reichsministeriums ist eine...

Reichsakademie der Wissenschaften

Die im Reichsverband der Deutschen Akademien der Wissen...

Wittelsbacher von den österr. Kaiserin erbaut

Wittelsbacher von den österr. Kaiserin erbaut wurde...



Sucht nach den Bergen

„Alber, mir ist die Bergwelt hier so hoch und ein...

Handelshilfen für Lebensmittel durch öffentliche Lebensmittel...

Handelshilfen für Lebensmittel durch öffentliche Lebensmittel...

Frankfurt a. M. Deutsche Lebensmittelmarkt

Table with market prices for various goods in Frankfurt a. M., including flour, oil, and other commodities.

Witzwart Ursula

ROMAN VON BERT OEHLMANN
„Ja“, bestätigte sie, denn nicht viel später las ich...

Wohlmeinender Vater

Wohlmeinender Vater ist seit Jahren tot“, murmelt...

Wohlmeinender Vater

Wohlmeinender Vater ist seit Jahren tot“, murmelt...

Wohlmeinender Vater

Wohlmeinender Vater ist seit Jahren tot“, murmelt...

SPORT DER N.M.Z.

Irma Dumbsky und Willy Stadel

Meistkampf- und Sommermeisterschaften

In einem geschichtlichen Ereignis geschickten sich die letzten Kampfsportlerinnen der NSDF, die von Hermann Kutzner in Vörschlag am Sonntag und Sonntag ausgetragenen Meisterschaften im Ringkampf und im Sommermeisterschaften. Die Sommermeisterschaften waren durch ihre heftigen Kämpfe und Erfahrungen sowie Meisterschaften vertrieben. Wohl fehlten bei den Meisterschaften, die als Sommermeisterschaften bezeichnet wurden, die letzten Meisterschaften der NSDF, die von Hermann Kutzner in Vörschlag am Sonntag und Sonntag ausgetragenen Meisterschaften im Ringkampf und im Sommermeisterschaften.

Die Sommermeisterschaften der NSDF, die von Hermann Kutzner in Vörschlag am Sonntag und Sonntag ausgetragenen Meisterschaften im Ringkampf und im Sommermeisterschaften. Die Sommermeisterschaften waren durch ihre heftigen Kämpfe und Erfahrungen sowie Meisterschaften vertrieben. Wohl fehlten bei den Meisterschaften, die als Sommermeisterschaften bezeichnet wurden, die letzten Meisterschaften der NSDF, die von Hermann Kutzner in Vörschlag am Sonntag und Sonntag ausgetragenen Meisterschaften im Ringkampf und im Sommermeisterschaften.

In der herrlichen Sommermeisterschaften, die im Sommer der letzten Meisterschaften der NSDF, die von Hermann Kutzner in Vörschlag am Sonntag und Sonntag ausgetragenen Meisterschaften im Ringkampf und im Sommermeisterschaften. Die Sommermeisterschaften waren durch ihre heftigen Kämpfe und Erfahrungen sowie Meisterschaften vertrieben. Wohl fehlten bei den Meisterschaften, die als Sommermeisterschaften bezeichnet wurden, die letzten Meisterschaften der NSDF, die von Hermann Kutzner in Vörschlag am Sonntag und Sonntag ausgetragenen Meisterschaften im Ringkampf und im Sommermeisterschaften.

Kreis neuer deutscher Halbfluchgewichtsmeister

Deutscher gibt in der achten Runde vollständig zermüht den Kampf auf

Beiderseitiger Kampf die Entscheidung über den neuen Deutschen Meister im Halbfluchgewicht. Der Kampf um die Halbfluchgewichtsmeisterschaft zwischen Wolf Deutscher und seinem Gegner, der in der achten Runde vollständig zermüht den Kampf aufgab. Der Kampf um die Halbfluchgewichtsmeisterschaft zwischen Wolf Deutscher und seinem Gegner, der in der achten Runde vollständig zermüht den Kampf aufgab.

Der Kampf um die Halbfluchgewichtsmeisterschaft zwischen Wolf Deutscher und seinem Gegner, der in der achten Runde vollständig zermüht den Kampf aufgab. Der Kampf um die Halbfluchgewichtsmeisterschaft zwischen Wolf Deutscher und seinem Gegner, der in der achten Runde vollständig zermüht den Kampf aufgab. Der Kampf um die Halbfluchgewichtsmeisterschaft zwischen Wolf Deutscher und seinem Gegner, der in der achten Runde vollständig zermüht den Kampf aufgab.

Der Kampf um die Halbfluchgewichtsmeisterschaft zwischen Wolf Deutscher und seinem Gegner, der in der achten Runde vollständig zermüht den Kampf aufgab. Der Kampf um die Halbfluchgewichtsmeisterschaft zwischen Wolf Deutscher und seinem Gegner, der in der achten Runde vollständig zermüht den Kampf aufgab.

Der Kampf um die Halbfluchgewichtsmeisterschaft zwischen Wolf Deutscher und seinem Gegner, der in der achten Runde vollständig zermüht den Kampf aufgab. Der Kampf um die Halbfluchgewichtsmeisterschaft zwischen Wolf Deutscher und seinem Gegner, der in der achten Runde vollständig zermüht den Kampf aufgab. Der Kampf um die Halbfluchgewichtsmeisterschaft zwischen Wolf Deutscher und seinem Gegner, der in der achten Runde vollständig zermüht den Kampf aufgab.

Siener Stadion für 90 000 Zuschauer

Nach Schluß des Krieges plant der Reichsbau

Nach Schluß des Krieges plant der Reichsbau ein Stadion für 90 000 Zuschauer. Der Reichsbau plant ein Stadion für 90 000 Zuschauer. Der Reichsbau plant ein Stadion für 90 000 Zuschauer. Der Reichsbau plant ein Stadion für 90 000 Zuschauer. Der Reichsbau plant ein Stadion für 90 000 Zuschauer.

Kopf gewinnt „Rund um Frankfurt“

Im Frankfurter Waldstadion wurde zum erstenmal ein „Rund um Frankfurt“ durchgeführt. Der Kopf gewann das Rennen. Im Frankfurter Waldstadion wurde zum erstenmal ein „Rund um Frankfurt“ durchgeführt. Der Kopf gewann das Rennen.

Der Kopf gewann das Rennen. Im Frankfurter Waldstadion wurde zum erstenmal ein „Rund um Frankfurt“ durchgeführt. Der Kopf gewann das Rennen. Im Frankfurter Waldstadion wurde zum erstenmal ein „Rund um Frankfurt“ durchgeführt.

Großer Deutscher Zockerturnier-Preis

Charles Wills gewinnt mit Victoria vor Prominenten und Musikern

Charles Wills gewinnt mit Victoria vor Prominenten und Musikern. Charles Wills gewinnt mit Victoria vor Prominenten und Musikern. Charles Wills gewinnt mit Victoria vor Prominenten und Musikern.

Siener Stadion für 90 000 Zuschauer

Nach Schluß des Krieges plant der Reichsbau

Nach Schluß des Krieges plant der Reichsbau ein Stadion für 90 000 Zuschauer. Der Reichsbau plant ein Stadion für 90 000 Zuschauer. Der Reichsbau plant ein Stadion für 90 000 Zuschauer. Der Reichsbau plant ein Stadion für 90 000 Zuschauer.

Blick auf Ludwigsbitten

Blick auf Ludwigsbitten. Der Blick auf Ludwigsbitten zeigt eine idyllische Landschaft. Der Blick auf Ludwigsbitten zeigt eine idyllische Landschaft. Der Blick auf Ludwigsbitten zeigt eine idyllische Landschaft.

Seidelberger Querschnitt

Angestrichener Autolenker durchschneidet

Angestrichener Autolenker durchschneidet. Ein Angestrichener Autolenker durchschneidet einen Querschnitt. Ein Angestrichener Autolenker durchschneidet einen Querschnitt.

Schwerer Verkehrsunfall

* Bierheim, 6. Sept. Ein in übermäßig schnellem Tempo

Ein in übermäßig schnellem Tempo fahrender Lieferwagen lenkt ab und verursacht einen schweren Verkehrsunfall. Ein in übermäßig schnellem Tempo fahrender Lieferwagen lenkt ab und verursacht einen schweren Verkehrsunfall.

Verkauf

Verkauf von Immobilien und anderen Gegenständen. Verkauf von Immobilien und anderen Gegenständen. Verkauf von Immobilien und anderen Gegenständen.

Die Jena Kreis Weiber Woche

Die Jena Kreis Weiber Woche. Unter großer Spannung wurde am Sonntag der Jenaer Weiberkampf durchgeführt. Unter großer Spannung wurde am Sonntag der Jenaer Weiberkampf durchgeführt.

SS in Budapest

Die deutsche Nationalsozialistische Kampfbewegung in Budapest. Die deutsche Nationalsozialistische Kampfbewegung in Budapest. Die deutsche Nationalsozialistische Kampfbewegung in Budapest.

Außball im Reich

Außball im Reich. Die Ergebnisse der Fußballspiele im Reich. Die Ergebnisse der Fußballspiele im Reich. Die Ergebnisse der Fußballspiele im Reich.

Züchererturnier

der Mannheimer SS- und SA-Führer

Züchererturnier der Mannheimer SS- und SA-Führer. Das Züchererturnier der Mannheimer SS- und SA-Führer wurde am Sonntag durchgeführt. Das Züchererturnier der Mannheimer SS- und SA-Führer wurde am Sonntag durchgeführt.

Wieder Weidreit

Sieger im „Großen Preis der Vereinigung“

Wieder Weidreit. Der Sieger im „Großen Preis der Vereinigung“ wurde am Sonntag ermittelt. Der Sieger im „Großen Preis der Vereinigung“ wurde am Sonntag ermittelt.

Heirat

Heirat. Die Heirat von ... Die Heirat von ... Die Heirat von ...

Maria Häussler
geb. Hug
Nach und nacheinander in am Dienstag, dem 1. September, unter ansehnlicher Beteiligung Frau, nach dem Mitteln, wurde Schiedsgericht und Test, Frau

Irma Brömmer
geb. Brenner
Suche für sofort
Ausläufer
Otto Gehrmann - Qu 2, 23

Offene Stellen
Suche für sofort
Ausläufer
Otto Gehrmann - Qu 2, 23

Immobilien
Heidelberg: Sof. beziehbar, mod. Einfamilien-Haus
Mietgesuche

Heirat
Besserer Herr
Heirat

Hilfe bei langjähriger Bronchitis und schmerzhaftem Husten:
Maria Häussler
geb. Hug

Verkauf
M 1, 5

Offene Stellen
Suche für sofort
Ausläufer
Otto Gehrmann - Qu 2, 23

Immobilien
Heidelberg: Sof. beziehbar, mod. Einfamilien-Haus
Mietgesuche

Heirat
Besserer Herr
Heirat